



SPEKTRUM

**PG Luisenhöhe
im Pastoralen Raum Werneck**

August 2024



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Impuls: Schenke deiner Seele Zeit zum Baumeln...



Zur Finanzierung des Pfarrbriefes
bitten wir um eine Spende

!!! Redaktionsschluss...

für die nächste Pfarrbriefausgabe
September
E-mail: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

10. August 2024

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Werneck

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Thaumüller

Redaktionsteam Luisenhöhe:

Silvia Seuling, Simone Steinlein, Martina Eicher, Hiltrud Pfeuffer, Birgitta Roßdeutsch (... in Zusammenarbeit mit den Redaktionsteams der PGen Hl. Sebastian und Maria im Werntal)

Anschrift der Redaktion:

Pfarrgasse 6
97523 Schwanfeld

Telefon: 09384-231

E-Mail: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

Druck: GemeindebriefDruckerei
Groß-Oesingen

Hinweis: Spektrum erscheint in der Regel monatlich und wird verteilt bzw. liegt in den Kirchen aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Auflage: 730 Exemplare

WebSites:

Maria im Werntal:
pg.kirchen-werneck.de

Hl. Sebastian:
www.pg-heiliger-sebastian.de

Luisenhöhe:
www.pg-luisenhoehe.de

URLAUB – FERIEN – HOLIDAYS – VACACIONES – FÉRIAS – VACANCES – FERIE – VACATIO

Endlich Ferien!

Wir gratulieren allen, die in den vergangenen Wochen die Schule, Ausbildung oder Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Für die bevorstehende „schönste Zeit des Jahres“, der Urlaubs- und Ferienzeit, wünschen wir allen, dass sie sich in dieser „Auszeit“ gut erholen und zur Ruhe kommen, besondere Momente erleben dürfen, die Seele baumeln lassen können und auch Orte und Begegnungen finden, zum Kraftsammeln und Auftanken, die noch im Alltag nachklingen.

Kommen Sie gesund wieder heim!

Ihre Pfarrbriefredaktion der PG Luisenhöhe



Was hätten Sie auf die folgenden Fragen geantwortet?

Wo ist...

... Dein Lieblingsplatz?

Was ist...

... Deine Kraftquelle?

Augen zu ...

und davon träumen :-)

Mit uns haben dies eine ganze Reihe von Menschen getan:

Für mich ist es der Tennisplatz. Unsere „Herrn 40“ ist eine ganz tolle Gemeinschaft, schon über so viele Jahre hinweg.

Carsten Stranz (58)

Rektor der GS Schleerieth

Meine zwei Kinder glücklich aufwachsen zu sehen, ist für mich das größte Geschenk und mein Kraftort. Sie zeigen mir immer wieder, wie unbeschwert das Leben sein kann.

Anna Holleber (33)

Kinderpflegerin

Meine Kraftquelle ist meine Familie, die mich wunderbar unterstützt. Ein Kraftort ist für mich die Tagespflege. 3x die Woche bin ich dort. Da föhl ich mich so wohl.


Rupp Bullinger (101,5) Rentner

Mein Lieblingsplatz ist in der Natur. Ob an Flüssen, Seen oder im Wald, genieße ich als aktiver Jäger und Angler die Ruhe und Stille und tanke dort wieder Kraft für den Alltag.

Sebastian Hauck (40)

1. Bürgermeister Markt Werneck





Mein Kraftort ist weniger ein Ort, sondern vielmehr meine Familie und meine Freunde. Dort, wo ich einfach ich selbst sein kann und mich verstanden fühle. Die Gemeinschaft gibt mir Kraft und sie macht mir bewusst, dass ich nicht alleine bin.

Eva-Maria Sauer (14)
Ministrantin

Ich genieße am liebsten den Ausblick von unserem Garten in die Natur, gerne mit einer Tasse Kaffee. Wie Astrid Lindgren schon sagte „...und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen“.

Michaela Walter
Gerontopsychiatr. Fachkraft

Mein Lieblingsplatz ist meine Familie. Wenn ich mit ihnen zusammen bin, kann ich auftanken. Da kann ich mich fallen lassen und „außerdienstlich“ sein.

Jürgen Thaumüller (52)
Teampfarrer u. Moderator

Mein Lieblingsplatz ist das Kreuz auf der Luisenhöhe. 2012 durfte ich es einweihen und viele Gottesdienste fanden dort schon statt. Ein wunderschönes Fleckchen fränkische Erde, das einen phantastischen Weitblick bietet und einlädt, dankbar auf Gottes Schöpfung zu blicken. Mein Lieblingsplatz: Ein Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren.

Volker Benkert (58)
Teampfarrer

Mein Lieblingsplatz ist meine Hängematte im Garten. Dort kann ich einfach mal „durchhängen“, mich ausruhen und dem Vogelgezwitscher lauschen oder gemeinsam mit den Kindern kuscheln, schaukeln und turnen.

Katharina Neubert (35)
PGR-Vorsitzende Heiliger Sebastian

Meine Kraftquellen sind meine Familie - besonders mein Mann, der mich immer unterstützt - und meine verschiedenen Tätigkeiten in der Kirche. Wenn ich beispielsweise Wortgottesfeiern und Kindergottesdienste in den verschiedenen Gemeinden unserer Pfarreingemeinschaft leite, dann gibt mir das die Kraft, die ich im Alltag brauche.

Heike Fischer (52)
Alltagsbegleiterin

Mein Lieblingsplatz ist unter unserer Kastanie, mit einem Buch in der Hängematte oder abends beim Blick auf Fledermäuse und die Sterne. Kraft schöpfe ich beim Unterwegssein in der Natur.

Claudia Bechtold (58)
Wortgottesbeauftragte

Also immer wieder mal: Augen zu... auch in schwierigen Situationen mal die Seele baumeln lassen. So können Sie vielleicht bei Ihrem Lieblingsplatz auftanken, ohne selbst dort zu sein.

Wir wünschen Ihnen in diesen Sommer-SonnenMonaten viele solcher Lieblingsplätze, die Kraftquelle sind für all das, was der Alltag so alles von Ihnen fordert.

**Barbara Hemmert,
im Namen des Seelsorgeteams**

„DANKE“ und ABSCHIED

Liebe Mitchristen,
zum Februar 2021 wechselte Dr. Christoph Dzikowicz als Pfarrvikar in die Pfarreiengemeinschaften Hl. Sebastian (Eßleben) und Maria im Werntal (Werneck), seit der Errichtung des Pastoralen Raums Werneck war Pfarrvikar Dr. Dzikowicz dann im Pastoralen Raum Werneck als Seelsorger tätig. Jetzt hat Bischof Dr. Franz Jung das Ruhestandsgesuch von Pfarrvikar Dr. Christoph Dzikowicz angenommen und ihn zum 1. Oktober 2024 in den Ruhestand versetzt. Für uns ist dies Anlass, „DANKE“ zu sagen für seinen Dienst an den Menschen im Pastoralen Raum Werneck und auch darüber hinaus.

Herr Pfarrvikar Dr. Dzikowicz hat – neben seinen theologischen Studien – auch eine musikalische Ausbildung genossen. So formuliere ich heute meine Worte mithilfe der Sprache der Musik. Ich sage ihm „DANKE“, seinen Mitmenschen facile und gleichzeitig con spirito begegnet zu sein.

Dabei spielte er meist – auch hierfür „DANKE“ – ein gepflegtes tempo rubato, um so gut auf seine Gegenüber und ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Bei all dem ist Christoph Dzikowicz ein ‚Musiker‘, der sich weniger durch ein forte oder furioso, sondern eher durch ein piano und affettuoso beim Spielen der Töne auszeichnet – wofür ihm viele Menschen „DANKE“ sagen. Seine Spielweise in der Pastoral war nie staccato ; vielmehr lag ihm –

Begriffserläuterungen:

- facile: einfach, schlicht
- con spirito: mit Geist
- tempo rubato: frei in Tempo, nicht streng im Takt
- forte: laut, stark
- furioso: wild, stürmisch



ich sage „DANKE“ – ein legato am Herzen, um die Menschen mit Gott und untereinander in Verbindung zu bringen und so Beziehung zu stiften.

Für sein Wirken in unseren Gemeinden möchten wir unserem Pfarrvikar in einem Gottesdienst „DANKE“ sagen und ihn verabschieden – der Termin hierfür wird rechtzeitig bekanntgegeben. So wünsche ich Herrn Pfarrvikar Dr. Christoph Dzikowicz – im Namen des Seelsorge- und Büroteams, in Ihrer aller Namen und ganz persönlich, dass er sich mit Blick auf seine Gesundheit gut erholen und seinen Ruhestand adagio angehen und vivace genießen kann. In diesem Sinn: Alles Gute und Gottes reichen Segen!

Jürgen Thaumüller, Pfarrer

- piano: leise
- affettuoso: gemütsbewegend, affektiv
- staccato: Töne deutlich getrennt spielen
- legato: Töne gebunden spielen
- adagio: langsam, bequem
- vivace: lebhaft

15. August Mariä Himmelfahrt



WERNECK



SCHLEERIETH

Das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel wird in Deutschland nur in zwei Bundesländern begangen, dem Saarland und bei uns in Bayern, in Orten mit überwiegend kath. Bevölkerung. Mariä Himmelfahrt bedeutet, dass Maria nach Beendigung ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Sie ist das Bild des erlösten Menschen. Das erklärt auch, dass es keine Reliquien von Maria gibt. Generell finden sich in der Bibel nicht viele Informationen über die Mutter Jesu, auch wenn Maria zu den bekanntesten Personen der Heiligen Schrift zählt. Der Brauch der Kräuterweihe geht auf eine Legende zurück. Demnach befanden sich nach der Öffnung des Grabs von Maria wohlriechende Blumen und Kräuter darin. Der Erde soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmt sein. So heißt es bei der Segnung der Kräuter: „Die Heilkraft der Kräuter soll durch die Fürbitte der Kirche dem ganzen Menschen zum Heil dienen.“ Dieses Heil sei an Maria besonders deutlich geworden.

Und so feiern wir diesen Tag:

in **Schleerieth** am 15.8. um 8.30 Uhr mit Kräutersegnung und Umgang um das Kirchenumfeld

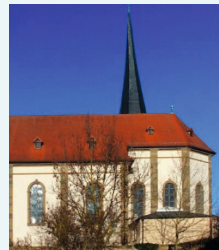
in **Werneck** am 15.8. um 10.00 Uhr mit Kräutersegnung

24. August St. Bartholomäus

ZEUZLEBEN

Der Heilige Bartholomäus war einer der zwölf Apostel, die Jesus auserwählt hatte (Mt 10,1-4). Sein Name bedeutet „Furchenzieher“ und erinnert an den Beruf seines Vaters. Als Missionar zog Bartholomäus durch Armenien und Mesopotamien. Sogar bis Indien soll er gekommen sein und dort eine hebräische Abschrift des Matthäus-Evangeliums hinterlassen haben. Viele Wunderheilungen gehen auf den Apostel zurück. In Armenien soll er den Märtyrertod erlitten haben. Der Legende nach wurde dem Heiligen bei lebendigem Leib die Haut abgezogen, bevor man ihn ans Kreuz schlug. Und so wird Bartholomäus oft mit einer abgezogenen Haut in beiden Händen dargestellt. Seine Schädelreliquie kam um das Jahr 1200 als Geschenk von Kaiser Friedrich Barbarossa nach Frankfurt am Main in den Dom. Der heilige Bartholomäus gilt als Schutzpatron der Bauern, Hirten, Fischer und Winzer. So ranken sich um ihn bis heute zahlreiche Legenden und ein vielfältiges Brauchtum im bäuerlichen Leben. „St. Bartholomäus hat's Wetter parat, für den Herbst bis hin zur Saat“ heißt es in einer alten Bauernregel. Sein Gedenktag läutete für die Bauern seit alters her das Ende des Sommers ein. Das Getreide war abgeerntet, man begann mit der Aussaat für das nächste Jahr.

Und so feiern wir diesen Tag: **Sonntag, 8. September 8.30 Uhr**



Nun ist das Team ...

Grüß Gott,
mein Name ist Eileen Herterich und ich habe am 10. Juni 2024 meine neue Arbeitsstelle im Pfarrbüro des Pastoralen Raumes Werneck als Teilzeitkraft begonnen.

Ich bin 24 Jahre alt, habe einen Sohn und lebe mit meinem Lebenspartner in Egenhausen.

Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement im Autohaus Vossiek, Gelder & Sorg in Bad Kissingen, ging ich in die BOS/FOS in Schweinfurt, leider ohne Erfolg. Um mich persönlich weiterentwickeln zu können, ging ich ins Tierheim nach Schwebheim, um dort meinen Bundesfreiwilligendienst zu machen. Hier ist mir bewusst geworden, dass ich eine neue Herausforderung in meinem Berufsleben möchte.

In meiner Freizeit gehe ich gerne in der Natur mit den Hunden aus dem Tierheim spazieren. Ebenso spiele ich gerne weiterhin Klavier, nachdem ich 7 Jahre Unterricht hatte. Zusätzlich gebe ich alten Möbelstücken gerne eine zweite Chance und restauriere diese. Ich gehe gerne in die Kirche, um hier singen zu können, da dies mir sehr gut tut. Des Weiteren treffe ich mich gerne mit



meinen Freundinnen und verbringe Zeit mit meinen Liebsten.

Nun freue ich mich auf die neuen Herausforderungen im freundlichen Pfarrbüroteam und natürlich auf die Begegnungen mit Ihnen und wünsche uns allen ein gutes Miteinander!

Ihre Eileen Herterich

Neue Öffnungszeiten für die Pfarrbüros

GUTE AUSSICHTEN AB SEPTEMBER !

Im August bleiben urlaubsbedingt und zur Einarbeitung der neuen Mitarbeiterinnen die Kontaktbüros Ebleben, Schwanfeld und Waigolshausen geschlossen.

Das **Verwaltungsbüro Werneck** ist zu den derzeit noch reduzierten Zeiten geöffnet bzw. erreichbar:

**Dienstag und Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr.**

... im Pfarrbüro komplett!

Hallo,
mein Name ist Sonja Kogler und ich arbeite seit dem 01. Juni 2024 im Pfarrbüro des Pastoralen Raumes in Werneck.

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und wohne in Hergolshausen.

Nach meiner Ausbildung als Einzelhandelskauffrau bei Photo Porst in Schweinfurt, wurde ich als Fotofachverkäuferin übernommen und war 37 Jahre dort beschäftigt. Nachdem Photo Porst zum 01. August 2024 schließt, freue ich mich in einem tollen Team eine neue Arbeitsstelle gefunden zu haben.

In meiner Freizeit arbeite ich gerne im Garten, lese gerne, treffe mich mit Freunden und gehe gerne mit meinem Hund spazieren. Sehr aktiv bin ich auch in den Faschingsgruppen in Hergolshausen.

Mit großer Freude blicke ich nun auf meine neuen Aufgaben und hoffe, dass ich Ihnen bei



Ihren Anliegen helfend zur Seite stehen kann.

Ihre Sonja Kogler

Geplant ist, dass ab **September 2024** wieder die regulären Öffnungszeiten für das Verwaltungsbüro in Werneck und die Kontaktbüros gelten:

	Verwaltungsbüro Werneck	Kontaktbüro Ebleben	Kontaktbüro Schwanfeld	Kontaktbüro Waigolshausen
Montag	09.00 - 12.00		12.00 - 17.00	
Dienstag	09.00 - 12.00 13.30 - 16.30	10.00-12.00		
Mittwoch	09.00 - 12.00		09.00 - 11.00	
Donnerstag	09.00 - 12.00 15.00 - 18.00	16.30 - 18.30		15.00 - 17.00
Freitag	09.00 - 12.00			



Musik ist Freude – Freude ist Tanz

Tanzen ist die schönste Art, seine geistige und körperliche Fitness zu fordern und zu fördern. Tanzen vermittelt Lebensfreude, bedeutet Gemeinschaft und steigert das Wohlbefinden.

Unter dem Motto „**Tanzen ab 50 - auch ohne Partner/Partnerin**“ starten wir mit einer neuen Tanzgruppe im Pfarrsaal Waigolshausen. Jetzt ist die beste Zeit einzusteigen und miteinander Tänze aus dem vielfältigen Tanzprogramm „ErlebniTanz“ zu erlernen.

Treffpunkt: Donnerstags von 19:00 - 20:30 Uhr

Kontakt:	Anni Staat	Eva Adelhardt
Tel.:	09722 - 941584	09384 - 8454
e-mail:		adelhardt-refbvst@erlebnis-tanz.de



Gedanke für einen Augenblick im Spektrum ...

**„Man muß das Glück unterwegs suchen,
nicht am Ziel, da ist die Reise zu Ende.“**

deutsches Sprichwort



An zwei Terminen waren die Firmlinge bei den Passionsspielen in Sömmersdorf mit dabei. Gestartet wurde mit einer hochinteressanten Führung hinter den Kulissen. Da sah man das Geschehen auf der Bühne mit ganz anderen Augen. Besonders beeindruckend war die Begegnung im Vorfeld mit dem Jesusdarsteller:
 „Wie bist du zu der Rolle gekommen? Wie verändert es dich als Mensch?“

Blitzlichter aus der Firmvorbereitung



Am Ende des 2. Firmtreffens „Firmung - eine Gabe und Aufgabe“ entstanden in einzelnen Firmgruppen ganz konkrete Ideen, wie dies in die Tat umgesetzt werden kann. So haben sich die Wipfelder Firmkids beim Seniorennachmittag im Mai mit Kuchenbacken und Bewirtung engagiert. In Zeuzleben haben die Firmlinge ihren Erlös aus dem Kuchenverkauf nach dem Vorstellungsgottesdienst dem Tierheim in Schwebheim gespendet. Rosanna, Manuel und Lena haben das Geld stellvertretend für alle übergeben. Das Geld soll einem Hund zugute kommen, der eine Hüft-O.P. benötigt. Als Dank gab es eine Führung durchs Tierheim.

Senioren Ausflug Kreuzberg

Im Juni wurde ein Senioren ausflug in unserer Pfarreiange-Schnell war der Bus

Auf dem Tag selbst Das hielt unsere Se-ab mitzufahren. Am men gingen wir zuerst de eine kurze Andacht Gäste, die zufällig in die Kir-



renausflug zum Kreuzberg meinschaft angeboten. ausgebucht.

war Regen gemeldet. nioren nicht davon Kreuzberg angekom-in die Kirche. Dort wur gehalten. Auch andere che kamen waren gern dabei.



Danach konnten wir ins Wirtshaus gehen, wozu ja der Kreuzberg wirklich einlädt. Auf dem Eingangsbild ist unschwer zu erkennen, es nie-selte und regnete. Da passte doch gleich ein deftiges Essen.

Nachdem wir gestärkt waren gin-gen wir hinaus in die herrliche Nat-ur. Einige liefen zu den drei Kreuz-zen, andere in den Wald, manche schauten sich die Franziskusaus-



RÜCKBLICK



stellung an. Einige gingen in die kleinen Laden.

Auch im Nebel kann es am Kreuzberg sehr schön sein. Danke an Birgitta für die Organisation.

Silvia Seuling



Blume

Silvia Seuling



Baum

Silvia

Tag der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Am 14. Juli war es wieder mal soweit: zum Tag der PG Luisenhöhe trafen wir uns in Sömmersdorf zu den Passionsspielen.



Um 10:30 Uhr zelebrierte Pfr. Benkert den Gottesdienst auf der Passionsspielbühne, den die Heimatkapelle Sömmersdorf musikalisch begleitete. Neben den Gläubigen aus der PG feierten auch zahlreiche Gäste aus Sömmersdorf und der Europassion aus dem deutschsprachigen Raum den Gottesdienst mit. Der rote Faden durch den GO und den ganzen Tag: Berührungen. Zwischenmenschliche Berührungen, sich durch die Passionsspielgeschichte berühren lassen aber auch durch die frohe Botschaft Jesu.





Nach dem Gottesdienst durften wir hinter die Kulissen schauen und von den Akteuren Wissenswertes und Beindruckendes zur 90-jährigen Geschichte des Passionsspiels erfahren. Am Nachmittag konnten wir uns vom Passionsgeschehen berühren lassen und waren so mittendrin statt nur dabei bei der beeindruckenden

Neuinszenierung vom Leiden, Sterben und der Auferstehung von Jesus Christus.



Katholikentag 2024



war das Leitwort des diesjährigen Katholikentags vom 29. Mai - 2. Juni 2024 in Erfurt.

„Echt? Du gehst zum Katholikentag? Aha“. Katholikentag klingt, wenn ich es nicht kennen würde, auch in meinen Ohren etwas langweilig, öde, altbacken.

Meine Erfahrung jedoch: Es ist immer wieder.....
.....inspirierend; ein kultureller Hochgenuss; ein Fest des Glaubens, der Demokratie, der Begegnung, der Hoffnung; ein interreligiöser Dialog; Vielfalt in allen Bereichen, immer wieder wie jeder wünscht Aktion und/oder Zuhören, Beten und/oder diskutieren, sich berühren lassen, da sein, viel Lachen, sich auf Neues, Unbekanntes einlassen, Ausprobieren, Hinschauen, Hinhören, auf sich wirken lassen und ein Stück hoffnungsvoller zurückkommen.

In diesem Jahr gab es gleich zu Beginn ein kleines Abenteuer als Schmankerl mit dazu. Zu siebt sind wir aufgebrochen, um von Mittwoch bis Sonntag den Katholikentag in Erfurt zu besuchen. Wir hatten uns für eine Gemeinschaftsunterkunft entschieden (man hätte auch Privatunterkünfte buchen können). Nur wo sollte diese Unterkunft sein? Die angegebene Adresse war es jedenfalls nicht. Nach 1 Stunde

hin- und her und rundherumlaufen und fahren waren wir dann irgendwo im nirgendwo angekommen und hatten endlich unseren Schlafplatz gefunden, der mitten im Grünen lag. Im Laufe der Tage ist die Gemeinschaftsunterkunft wirklich zu einer kleinen Gemeinschaft geworden.



Ankunft im Quartier und dann gleich los in die Stadt. Die Erfurter waren sehr offene und herzliche Gastgeber. Beeindruckend gleich zu Beginn, die „Gloriosa“, die größte noch schlagende mittelalterliche Glocke der Welt, läutete mit ihrem wunderbaren Klang auf dem komplett stillen Domplatz den Katholikentag ein.

Ab Donnerstag galt es aus 500 angebotenen Veranstaltungen sich sein Programm zusammen zu stellen. Zum Glück hatten wir alle schon einmal vorher in das Programmheft bzw. in die App geschaut. Die Entscheidung fiel wie immer nicht leicht. Ob Gottesdienste,

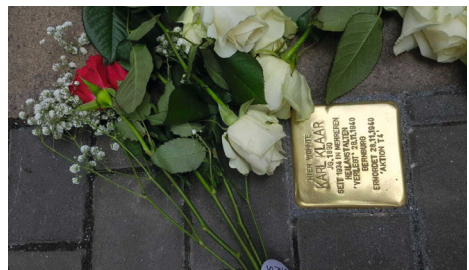
Podiumsdiskussionen mit sehr bekannten und weniger bekannten Personen über politische und gesellschaftliche Fragen, Kabarett, Chorgesang, Musical, Kunstinstallationen, Bibelarbeit, Vorträge, politische Aktionen, Orgelspiel, Gesprächskreise, Diskussionsrunden, Theater, Gebetsstunden verschiedener Art und verschiedener Religionen, Besichtigungen von Gebäuden, Kirche, Synagogen und Moscheen, Filme, methodische Angebote in den einzelnen Zentren Bibel und Spiritualität, Politik und Gesellschaft, Lebenswelten, Jugend und Familie, über die Kirchenmeile streifen (200 Organisationen präsentierten sich in Erfurt mit Ständen auf der Kirchenmeile), Planspiele, Ausstellungen.....(das ist eine Auswahl), man konnte sich ein inspirierendes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen und genießen.

So waren die 5 Tage bei mir gefüllt mit dem Zuhören anregender Podiumsdiskussionen, sehr vielen, sehr guten Konzerten, Theateraufführung, gemeinsamem Gebet, dem berührenden Erlebnis als der erste Stolperstein in Erfurt verlegt wurde und sich Jugendliche der Edith-Stein-Schule deshalb intensiv mit der NS- Zeit auseinandergesetzt haben, Gottesdienst feiern

auf einem voll besetzten Domplatz, Vorträgen über interessante Persönlichkeiten und die Erfahrung, dass man auch mit 70 Menschen in einer Turnhalle gut schlafen kann, wenn jeder guten Willens ist.

Es ist nicht der erste Katholikentag, den ich besuche und es wird auch nicht der letzte sein. Beim Nächsten, muss ich/ müssen wir zumindest den Schlafplatz nicht suchen, denn der nächste Katholikentag ist vom 13. – 17. Mai 2026 in Würzburg. Übrigens, man kann auch nur einen oder zwei Tage am Katholikentag teilnehmen. Vielleicht sehen wir uns dort.

*Ruth Pfister
(Text + Bilder)*



RÜCKBLICK

Gemeinsam. Spaß. Volleyball!

45 Jugendliche trafen sich bei schönem Wetter am 15.06., um gemeinsam Volleyball zu spielen. Es wurde gebaggert, gepritscht und um jeden Punkt gekämpft.

Die Teams konnten in einem Turnier, bei dem vor allem die Freude im Mittelpunkt stand, gegeneinander antreten und sich messen. Danach durfte der Beachvolleyball Platz in Werneck zum freien Spiel genutzt werden.

Schön, dass ihr dabei wart!
Es hat wirklich großen Spaß gemacht!



Ein besonderer Dank gilt hier dem Organisationsteam aus Jugendlichen, die im Vorhinein Absprachen trafen, Werbung erstellten, mit dem Sportverein Kontakt aufnahmen, beim Auf- und Abbau halfen und vieles mehr.

Ohne euch hätte dieser Tag definitiv nicht stattfinden können! Danke!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen!

Liebe Pfarrgemeinden,

da es zukünftig aus personellen Gründen weniger Messfeiern geben wird, wäre es schön, wenn Sie Ihre Messbestellungen nicht auf einen bestimmten Termin, sondern auf einen Zeitraum datieren könnten (z. B. wochentags oder Wochenende im Monat xy).

Annahmeschluss für die Gottesdienststörung Oktober 2024: 21.08.2024

Später eingehende Bestellungen können erst wieder in den Folgemonaten berücksichtigt werden.
Ihre Messbestellungen können Sie in die Briefkästen einwerfen.
Diese werden regelmäßig geleert.

!Die Kontaktbüros in Schwanfeld und Waigolshausen sind im August nicht besetzt!

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Pfarrbüro in Werneck.
Telefonnummer: 09722/8381
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten des Kontaktbüros Werneck im August:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 -18.00 Uhr

**Vom 10.08. bis einschließlich 08.09.2024
wenden Sie sich in dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte direkt an die Notfall-Nummer des Pastoralen Raumes Werneck
09722/945224.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

PFARRBÜROS U. SEELSORGETEAM - KONTAKTE

Verwaltungsbüro Werneck

Dienstag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Ab September erweiterte Öffnungszeiten,
siehe Seite ...

Balthasar-Neumann-Straße 19
97440 Werneck
Telefon: 09722 8381
Fax: 09722 940109
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck
@bistum-wuerzburg.de

Beschäftigte im Pfarrbüro:

Margit König

margit.koenig@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-23

Janine Seuffert

janine.seuffert@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-24

Florian Hempel

florian.hempel@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-23

Irene Schmittfull

irene.schmittfull@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-23

Sonja Kogler

sonja.kogler@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-23

Eileen Herterich

eileen.herterich@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-24

Unsere Diakone (mit Zivilberuf):

Andreas Wohlfahrt, Waigolshausen

Christof Wunram, Waigolshausen

Martin Hünnerkopf, Schackenwerth

Peter Hartlaub, Schnackenwerth

Richard Friedrich, Zeuzleben

...seelsorglicher Notfall?...

... wählen Sie: **09722 945 224**

Pfr. Jürgen Thaumüller

Teampfarrer, Moderator
09722 8381 (Pfarrbüro Werneck)
juergen.thaumueler@bistum-wuerzburg.de

Pfr. Volker Benkert

Teampfarrer
09384 231
volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Dr. Christoph Dzikowicz

Pfarrvikar

Pfr. i. R. Paul Hilbert,

Priester zur Mithilfe
09722 947999 (Schlosskirche)

Sibylle Spanheimer

Gemeindereferentin, Koordinatorin
09722 9480170 (Pfarrbüro Essleben)
sibylle.spanheimer@bistum-wuerzburg.de

Barbara Hemmert

Gemeindereferentin
09722 94686-21 (Pfarrbüro Werneck)
barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de

Lena Scheiber

Gemeindereferentin
09722 94686-22
lena.scheiber@bistum-wuerzburg.de

Julie Beierlieb (ab September)

Gemeindeassistentin

Erweitert durch Vernetzung in der Diözese:

Birgit Kestler, Familienseelsorge
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de

Laura Kunz, Jugendseelsorgerin
laura.kunz@bistum-wuerzburg.de

Linda Schmidt, Ministrant*innenpastoral:
linda.schmidt@bistum-wuerzburg.de

TERMINE

Termine 01.08. - 31.08.2024

Samstag 17.08.

Schwanfeld Jahrmarkt

Sonntag 18.08.

Schwanfeld Jahrmarkt

Mittwoch 21.08.

Waigolsh. 12:30 Ausflug der Senioren nach Bad Brückenau

Samstag 31.08.

Wipfeld 09:00 Dettelbach-Wallfahrt

Sonntag 01.09.

Wipfeld Dettelbach-Wallfahrt

Gebetsmeinung des Papstes für August

Wir bitten die politischen Führer, sich in den Dienst ihres Volkes zu stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einzusetzen, sich um diejenigen zu kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, und den Ärmsten Vorrang geben.



Retzbachwallfahrt

Aus organisatorischen Gründen liegen Listen für die Retzbachwallfahrt in der Kirche für die Teilnahme aus.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure rege Teilnahme.
der genaue Ablauf der beiden Tage im September
wird im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Ihre/Eure Pfarrgemeinde



Kräutersegnung

Die Kräutersegnung findet in Schwanfeld am 11.8.2024 statt.

Es stehen wieder Kräuterbüschel an diesem Tag zum Mitnehmen bereit.

Schön dass diese Tradition fortgeführt wird.
Spenden werden für einen guten Zweck verwendet.

Vielen Dank schon jetzt an alle,
die die Kräuter gesammelt und gebunden haben.



Rückblick Pfarrfest



Im Gottesdienst beim Pfarrfest wurden 5 neue Ministranten eingeführt. Als Zeichen durften sie dabei ein Teil ihres Gewandes anziehen. Vorbereitet wurden sie durch Katharina Kilian und Natalie Huber. Wir begrüßen euch:

**Max Dietmann,
Lena Schürger,
Finn Reichert,
Lia Schott und
Marie Kirchner**

herzlichst in unserer Mitte.

Danke, dass ihr euch für diesen Dienst entschieden habt. Lasst euch durch Gottes Liebe bereichern.

Im Anschluss fand am Samstag Abend und am Sonntag das jährliche Pfarrfest statt. Regen und Unwetterwarnungen waren gemeldet und dennoch kamen viele in den Pfarrhof. Danke, dass ihr es gewagt habt zu uns zu kommen.

Wir haben uns richtig darüber gefreut und danken allen Gästen und Helfern. Es war wieder richtig schön. Es fanden viele gute Gespräche statt.

Euer Pfarrgemeinde-Team.



Waigolshäuser Senioren „unterwegs“

Herzliche Einladung
zur „Kaffeefahrt“ ins
Staatsbad Bad Brückenau

am Mittwoch, den 21. August 2024
Abfahrt: 12.30 h am Rathaus in Waigolshausen
Rückkunft: ca. 18.00 h
Fahrpreis: 15,00 €/Person

Schon auf der „Überlandfahrt“ Richtung Brückenau können wir unsere fränkische Heimat genießen und vielleicht sogar Neues entdecken. Angekommen im „Schlosspark“ in Bad Brückenau wandeln wir bei einer Führung auf königlichen Spuren. Dauer ca. 1 Stunde.

Anschließend lassen wir es uns bei Kaffee und Kuchen, einem Eisbecher und/oder einem kühlen Getränk gut gehen.

**Anmeldung bis 10. August 2024
bei Gabi Tel. 4116 oder Anni Tel. 941584**

Teilnehmer aus der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch

Anni und Gabi





Dettelbach-Wallfahrt 2024

Herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Dettelbach-Wallfahrt, die am 31.08. und 01.09.2024 stattfindet.

Beginn ist wie immer in unserer Pfarrkirche am Samstag früh um 09:00 Uhr und wir werden unser Ziel, die Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ in Dettelbach um ca. 14:00 Uhr erreichen. Auch die Rast am Bauwagen am Samstag und Sonntag findet wie gewohnt statt.

Am Sonntag früh um 07:45 Uhr starten wir in Dettelbach mit dem Wallfahrtsamt. Hierzu sind natürlich alle herzlich eingeladen, auch wer nicht mit zurück wallen kann. Danach ist wieder Zeit für ein kurzes Frühstück. Im Hotel Franziskaner sind dafür Plätze reserviert. Wer lieber ins Cafe Achtmann möchte, hat auch dazu die Möglichkeit.

Um 09:45 Uhr werden wir uns mit der Umrundung des Gnadenaltars auf den Heimweg machen und unsere Pfarrkirche um ca. 14:30 Uhr erreichen wo wir unsere Wallfahrt mit dem Segen Gottes beenden werden.

In diesem Jahr steht in der Kirche eine Box, in die sie uns ihr Anliegen mit auf den Weg geben können. Wer nicht mit uns wallen kann, aber ein Anliegen hat, welches wir in unsere Gebete einschließen sollen, oder der Muttergottes von Dettelbach ans Herz legen sollen, hat in diesem Jahr die Möglichkeit uns diese mitzugeben.

Wir freuen uns über viele Wallfahrer sowie Gottesdienstbesucher.

Das Gemeindeteam

Johannisfeuer 2024

Drei Anlässe zum Feiern:

Patrozinium – Pfarrfest – Johannisfeuer

Drei Feste in einem feierten die Wipfelder am vergangenen Samstag auf dem Kirchberg. Drei, die zusammengehören, wie die Geschichte zeigt und Pfr. Benkert in seiner Begrüßung formulierte.

Die Kirche, die „Johannes dem Täufer“ geweiht ist und seit Jahrhunderten Treffpunkt für Menschen in Freude, Trauer und Gebet ist. Die Pfarrgemeinde, die Gemeinschaft lebt nicht nur im Gottesdienst, sondern auch bei Feiern und Festen. Die Tradition der Johannisfeier, die bereits im 12. Jahrhundert zu Ehren der Geburt „Johannes des Täufers“ am 24. Juni entzündet werden.

Viele Gründe, weshalb trotz großer Hitze, den EM-Achtelfinalspielen und vielen Parallelveranstaltungen die Messfeier und das anschließende Pfarrfest gut besucht waren.

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Fragen:

- ▶ Braucht es im Leben einen Plan oder ist es auch spontan oder gar planlos zu bewältigen?
- ▶ Hat Gott einen Plan mit dir, mit mir?
- ▶ Hat Gott noch was mit dieser Welt vor, die so verrückt daherkommt und aus vielen Krisen blutet?
- ▶ Spielt Gott noch mit auf dem Spielplan der Welt?



Viele Beispiele für die Notwendigkeit, aber auch der Abhängigkeiten und Zwänge eines Plans wurden genannt, aktuell und passend an diesem Nachmittag der EM-Spielplan. Das Fazit daraus ohne Plan geht es in vielen Bereichen nicht.

Auch Gott hat einen Plan, aber es braucht Mitspieler und Mitstreiter, damit dieser funktioniert. Durchaus selbstkritisch mit der Institution Kirche ging er dabei auf die ein, die bereits aus unterschiedlichen Gründen das Spielfeld der Kirche verlassen haben oder ausgegrenzt wurden.

Noch gibt es Mitspieler in den Vereinen, der Feuerwehr und vielen weiteren Bereichen, die einen Dienst am Nächsten und der Gemeinschaft leisten, ohne nach Lohn zu fragen. Auch in der Pfarrgemeinde gibt es diese, die dafür sorgen, dass die Kirche erhalten und lebendig bleibt, Gottesdienste und Feste wie dieses ermöglichen. Verbunden war diese Aussage mit dem Appell der eindringlichen Bitte und dem Aufruf für die kommende Kirchenverwaltungswahl im November. Es werden Kandidaten, Mitspieler und Mitstreiter gesucht, damit die Kirche auch in der Zukunft im Dorf bleibt.

Wie es bereits Tradition geworden ist, wurden am Patrozinium zwei neue Ministranten aufgenommen. Diese Bereitschaft wurde vom Pfarrer und den Besuchern mit Dank und

Vor dem Wettersegnerkerk nochmals den Ver Helfern, Organisatoren ein herzliches Danke-

Positives konnte auch zur renovierung der Kirche Die Diözese hat diese gemalenen für Ortskirchen möglichen Nun sind die weiteren Finanz-Player die kommenden Jahrzehnte zu erhalten. Sie ist und bleibt hoffentlich ein weithin sichtbarer und ansehlicher Treff- und Anziehungspunkt in Wipfeld.



den ist, wurden am Patrozinien aufgenommen. vom Pfarrer und den Beifall belohnt.

sprach Pfr. Benantwortlichen, und Musikern schön aus.

geplanten Außenverkündet werden: nehmt und den machen Zuschuss bewilligt. gefordert, um die Kirche für

Der gesellige Teil wurde noch einmal für die Versteigerung der letztjährigen Osterkerze unterbrochen. Mit Witz und Charme brachte Michael Halbig dabei die scheckheftgepflegte Kerze, wie er betonte, für eine großzügige Spende an den Mann. Im Namen der Pfarreigremien rührte er ebenfalls die Werbetrommel für die KV-Wahl. Motto „Auftreten statt Austreten“. Er bedankte sich bei den Sponsoren, Unterstützern, Helfern und Gemeinde, die dieses Fest ermöglichen und den Besuchern für Ihr Kommen.



Gemütlich ging das Fest mit musikalischer Gestaltung durch den Musikverein Wipfeld weiter. Am Festende waren alle zufrieden und die wichtigsten Fragen des Abends konnten positiv beantwortet werden. Deutschland siegte 2:0 gegen starke Dänen und noch wichtiger, die vorhergesagten Gewitter machten einen großen Bogen um Wipfeld.

Text und Bilder: Werner Oechsner





Kräuterbüschel zu Maria Himmelfahrt

Das Binden der Kräuterbüschel findet am Mittwoch, den 14. August 2024 ab 13:00 Uhr bei Renate Brehm statt. Wer Material zur Verfügung stellen kann, möchte dies bitte bei Renate Brehm abgeben oder sich wegen Abholung mit ihr in Verbindung setzen (Tel. 8419). Über fleißige Helfer würden wir uns sehr freuen.

Der Verkauf der gesegneten Kräuterbüschel ist nach dem Gottesdienst am Donnerstag, den 15. August 2024.

Feier unseres Kirchenpatroziniums

Am Sonntag, den 30. Juni feierten wir unser Kirchenpatrozinium Peter und Paul und wie jedes Jahr zog die Kirchenparade mit dem Musikverein und den örtlichen Fahnenabordnungen zu unserem festlich geschmückten Gotteshaus. Nach dem feierlichen Einzug von Pfarrer Benkert und den MinistrantInnen zelebrierte er den Festgottesdienst, der vom Kirchenchor und dem Orgelspieler abwechslungsreich und harmonisch mitgestaltet wurde.

In seiner Predigt ging Pfarrer Benkert auf die aktuell stattfindende Fußball - Europameisterschaft ein, bei der jedes teilnehmende Land stolz seine Flagge zeigt. „Flagge zeigen“, mit der kirchlichen gelbweißen Fahne, mit der Deutschland-Fahne, mit der Europa-Fahne und letztendlich mit der einfachen weißen Friedensfahne.

Am Ende des Gottesdienstes begrüßte Pfarrer Benkert Tom Zehe als neuen Ministranten: erfreulich, dass 100 % der diesjährigen Hergolshäuser Kommunionkinder sich für den Dienst am Altar entschieden haben, schmunzelte er. Wir wünschen unserem neuen Ministranten eine gute Gemeinschaft und viel Freude an seinem Dienst.

Nach dem Gottesdienst marschierten viele Gottesdienstbesucher mit der Kirchenparade zum Kindergartengelände zum Fröhschoppen, zu dem die Kindergarteneltern als Auftakt des Kindergartenfestes eingeladen hatten.



Bild Pfarrer Volker Benkert, Tom Zehe

Fußball ist unser Leben

Unter diesem Motto gestaltete Pfarrer Volker Benkert mit seinem Pfarrgemeindeteam und den Hergolshäuser Musikanten einen Schlagergottesdienst der ganz besonderen Art. Unter freiem Himmel im wunderschönen Außenbereich des Hergolshäuser Kindergartens versammelten sich zahlreiche Gottesdienstbesucher.

Die Hergolshäuser Musikanten unter Leitung von Rudi Fischer begleiteten den Gottesdienst mit Liedern wie „Olé, wir sind die Champions“, „Gute Freunde kann niemand trennen“, oder „54. 74. 90. 2006.“ von den Sportfreunden Stiller.



„Fußball ist unser Leben“, dieses Lied wurde auch dann in der Predigt durch einige Hergolshäuser Kinder mit einem kleinen Fußballspiel bildlich dargestellt. Ein Spieler, Sinnbild eines Jeden, betritt das Spielfeld des Lebens mit seiner Geburt. Aber wie im Fußballsport, braucht es auch Mitspieler. Der Stadionsprecher kündigte die einzelnen Mitspieler laut an und die „Fangemeinde“ begrüßte die kleinen Fußballer in ihren bunten Mannschaftstrikots mit Ap-

plaus. Kurzes Aufstellen und die Deutschlandhymne erklang.



Im Leben, wie im Fußball braucht es Trainer welche einen formen, Tipps geben, lehren und fördern. „Doch da ein Foul“. Das Spiel wird unterbrochen. In unserem Leben gibt es auch diese Unterbrechungen - Krankheit, Tod, Trennung. Kurz darauf nochmals ein Pfiff „Abseits, eindeutiges Abseits!“

Menschen werden im Leben auch mal ausgeschlossen und diskriminiert, sie werden ins Abseits gestellt. Das Spiel sollte aber immer fair bleiben und Menschen miteinander verbinden, was die kleinen Fußballer auch am Ende mit dem Sportruß „Hipp Hipp Hurra“ deutlich machten.

Nach dem Gottesdienst bewirtete die DJK noch mit kühlenden Getränken sowie fränkischen Bratwürsten und die Hergolshäuser Musikanten gaben noch einige Lieder zum Besten.

Text: Mahlmeister Hans-Peter

Ein rundum gelungenes Fest

Am Sonntag, den 30.06.2024 haben wir bei doch sehr regnerischem Wetter das Kindergartenfest im Garten des Kindergartens Hergolshausen gefeiert.

Nach dem Gottesdienst marschierten die vielen Kirchenbesucher zum Kindergarten. Dort konnten die Gäste bei noch sonnigem Himmel ihren Fröhschoppen genießen und sich auf das Kindergartenfest einstellen. Der Höhepunkt des Tages war um 14 Uhr die Aufführung der Kindergartenkinder.

zu einem tollen Erfolg geführt haben.

Ein weiteres Highlight des Kindergartenfestes war die Schätzfrage. Die Besucher des Kindergartenfestes konnten schätzen, wie viele Schrauben und Nägel sich in einem relativ großen Glas befinden. Als Hauptpreis konnte man eine Übernachtung im Tiny Haus ‚Main Apartments‘ in Wipfeld gewinnen. Maria Pfeuffer war mit ihrer Schätzung von 815 Nägel und Schrauben am nächsten an der richtigen Anzahl von



Dieses Jahr führten die Kinder das aus der Bibel bekannte Gleichnis ‚Der barmherzige Samariter‘ auf. In dem von Alexandra Gutjahr musikalisch begleiteten Stück zeigten die Kinder textsicher und singend, wie Nächstenliebe funktionieren kann, wenn jeder seinen Beitrag dazu leistet.

Nach dem großen Applaus der Zuschauer warteten noch viele weitere Attraktionen auf die Besucher des Kindergartenfestes. So gab es dieses Jahr neben der Tombola und der Spielstraße auch wieder die Versteigerung der Osterkerze 2023. Diese wurde für einen erstaunlich hohen Betrag von 350 € zu Gunsten des Kindergartens versteigert. Vielen Dank an alle, die mitgeboten haben und dadurch die Versteigerung

823 Stück und darf sich über den Hauptpreis freuen – Herzlichen Glückwunsch!





Aufgrund des nach der Aufführung einsetzenden Regens musste die musikalische Unterhaltung der ‚Jungen Hergolshäuser leider abgesagt werden und auch das Ponyreiten musste ausfallen. Wir drücken aber die Daumen, dass nächstes Jahr alles wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Trotz des schlechten Wetters war das Kindergartenfest wieder ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon jetzt auf das Sommerfest im nächsten Jahr und bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben – den Kindergartenkindern und Erzieherinnen für die schöne Aufführung, den vielen Helfern und Tortenbäckern, allen voran den Eigenheimern Hergolshausen, die dankenswerterweise den Grillstand übernommen haben und allen Besuchern, die dem schlechten Wetter

getrotzt haben und sich in der großen Fahrzeughalle und unter den Schirmen dennoch einen schönen Nachmittag im Garten des Kindergartens gemacht haben.

Polizeibesuch im Kindergarten

Im Rahmen des Themenbereichs ‚Berufe‘ besuchten uns am 09.07.2024 zwei Polizeibeamte der Dienststelle Schweinfurt im Kindergarten in Hergolshausen. Jedes Kind hat zunächst eine mit seinem Namen beschriftete Winkerkelle bekommen, welche dann an den Oberteilen der Kinder befestigt wurden. So konnten die Polizisten direkt mit den Kindern interagieren.

Nachdem uns zunächst einige Verkehrs- und Verhaltensregeln im Straßenverkehr erklärt wurden, konnte sich jedes Kind im Anschluss daran noch einmal das Polizeiauto anschauen. Hierbei wurde uns die Ausstattung des Autos gezeigt und als Höhepunkt auch das leuchtende Blaulicht mit Martinshorn eingeschaltet.



Wir bedanken uns bei den beiden Polizisten, Matthias Wehner und Pascal Heim, für ihren Einsatz bei uns im Kindergarten in Hergolshausen.

Musikalische Früherziehung im Kindergarten

Dass Musik in Hergolshausen großgeschrieben wird, sieht man schon bei den Kleinsten. Erfreulicherweise konnte der Kindergarten St. Peter und Paul mit Start des neuen Kindergartenjahres im September 2023 erstmalig auch eine musikalische Früherziehung anbieten.

Nachdem sich Erzieherin Frau Gutjahr mit ihrer entsprechenden musikalischen Qualifikation bereit erklärte die Kinder in der musikalischen Früherziehung zu unterrichten, spendete der Musikverein Hergolshausen das komplette Equipment hierfür – Herzlichen Dank an Katja Lutz, stellvertretend für den Musikverein Hergolshausen.

Mit viel Freude haben die fünf- und sechsjährigen Kinder jeden Donnerstagnachmittag mit dem Musikmobil ‚Musimo‘ die musikalische Reise durch das Unterrichtsheft unternommen. Hierbei haben die Kinder sämtliche Musikinstrumente – von der Trommel bis hin zur Flöte – kennengelernt, durften eigenständig Instrumente bauen und haben im Zusammenspiel mit den Instrumenten viele Lieder einstudiert. Zum Abschluss des ersten erfolgreichen Musimo-Schuljahres gab es für jedes Kind eine Urkunde.



Senioren

Wir wünschen Euch allen eine erholsame Urlaubszeit und freuen uns, wenn wir uns im September wieder alle gesund wiedersehen werden.

Wer einmal das **Staatsbad Bad Brückenau** kennenlernen möchte, kann sich gerne den Waigolshäuser Senioren bei ihrem Ausflug am **Mittwoch, 21.8.** anschließen.

Nähere Informationen auf der Waigolshäuser Seite.

Die Anmeldung bitte direkt bei **Gabi Werthmann oder Anni Staat.**

Sonja und Birgitt



Dettelbach-Wallfahrt

Unsere diesjährige Dettelbach-Wallfahrt findet am Samstag, den 7. September statt. Beginn ist um 9:00 Uhr in der Kirche.

Auch in diesem Jahr wallen wir nur am Samstag zur schmerzhaften Muttergottes im Sand.

Die Mittagsrast erfolgt heuer wieder in Untereisenheim beim „Kutscher“.

Das Wallfahrtsamt schließt sich direkt um 16:00 Uhr in der Wallfahrtskirche an.

Wir freuen uns auf zahlreiche „Mitpilger“.

*Margarete und Rainer
Wallfahrtsführer*



Pfarr- und Kiga-Fest

Traditionell am ersten Sonntag im Juli steigt das gemeinsame Pfarr- und Kindergartenfest.



Der Familiengottesdienst, den die Kindergartenkinder mitgestalteten, behandelte das Thema „Freundschaft“. Als Lesungstext trug das Kindergarten-Team „Jesus erzählt die Geschichte vom Ritter und seinem Knappen“ vor, den die Vorschüler mit Klanginstrumenten untermalten.



Im naturbelassenen Römmeltsgarten unter alten schattigen Bäumen wurden in diesem Rahmen auch die neuen Ministranten offiziell in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns, dass sich mit Lars, Matteo und Vincent drei Kommunionkinder bereit erklärt haben, diesen Dienst zu übernehmen um als „Freunde Jesu“ direkt am Altar dabei zu sein.

Aus dem Ministrantendienst verabschieden wir Jakob und Mira, wir sagen Vergelt's Gott für 4 bzw. 6 Jahre Altardienst.



Am Ende des Gottesdienstes segnete Pfr. Benkert das neue Trampolin, das den Kindergartenkindern bei ihren Aufenthalten im Römmeltsgarten hoffentlich viel Freude bereitet.

Nach dem Gottesdienst luden das Gemeindeteam und die Kirchenverwaltung zum Mittagessen ein, das wieder gut angenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön an alle unseren treuen und fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne die wir das Fest nicht stemmen könnten. Dem Elternbeirat danken wir für die Organisation der Tische und Bänke.

Als Höhepunkt des Tages folgte die Aufführung der Kindergartenkinder im Römmeltsgarten, die sich mit dem Thema „Drachen, Ritter, Fledermaus sind auf der Theilheimer Burg zu haus“ beschäftigten. Die Nachmittagsbewirtung mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem übernahm der Elternbeirat.

KV und Gemeindeteam



Schwanfeld - Waigolshausen - Wipfeld - Hergolshausen - Theilheim

Helferkreis

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung? Dann sprechen Sie uns an:

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung:

Rosi Leiter

Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse:

Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN:

DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC:

GENODEF1MLV

Bank:

VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck:

Spende f. Helferkreis Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe